

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 79=99 (1933)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Einladung zur 100 Jahrfeier der S.O.G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

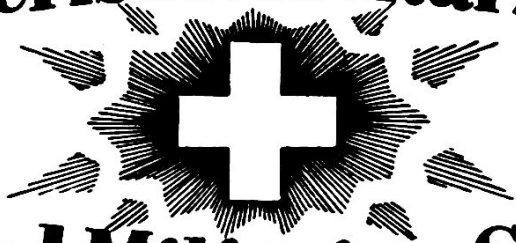
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zofingen, August 1933

No. 8/79. Jahrgang

99. Jahrgang der Helvetischen Militärzeitschrift

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung



Journal Militaire Suisse Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Redaktion: Oberst E. Bircher, Aarau

Mitarbeiter: Major i. Gst. K. Brunner, Zürich; Infanterie-Oberst O. Brunner, Luzern; Lt.-col. de Cavalerie F. Chenevière, Genève; J.-Major G. Däniker, Zürich; Justiz-Oberst J. Eugster, Zürich; Oberstlt. i. Gst. H. Frick, Bern; Oberstlt. i. Gst. A. Gübeli, Frauenfeld; Sanitätsmajor H. Heusser, Basel; Vet.-Major E. Hirt, Brugg; Verwaltungs-Major F. Kaiser, Bern; Infanterie-Oberst H. Kern, Bern; Ten.-colonnello del genio E. Moccetti, Massagno; Major d'Infanterie M. Montfort, Lausanne; Pr.-Lt. d'Infanterie E. Privat, Genève; Infanterie-Major M. Röthlisberger, Bern; Capitaine d'Infanterie A. E. Rousay, Genève; Major du Génie H. Walter, St-Prex; Oberstkörps-Kdt. U. Wille, Bern.

Adresse der Redaktion: Wildermettweg 22, Bern

Telephon 42.292

Einladung zur 100 Jahrfeier der S. O. G.

Kameraden!

Unsere Schweizerische Offiziersgesellschaft feiert am 26. November dieses Jahres ihr 100jähriges Bestehen und hat den Vorstand der Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich mit der Durchführung der Feier in Zürich beauftragt. Gleichzeitig feiert auch die Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich ihre vor 100 Jahren erfolgte Gründung.

Die Feier fällt in eine Zeit, in der von der Armee, von der Landesverteidigung und von der Wehrhaftigkeit unseres Volkes wieder mit Achtung und Begeisterung gesprochen wird. Wir stehen vor einer erfreulichen nationalen Erneuerung, bei der das Offizierskorps ein gewichtiges Wort mitzureden hat. Die Veranstaltung soll gleichzeitig eine Kundgebung für den Ausbau unseres Wehrwesens sein. Vertreter unserer obersten Landes-

behörde, der Kantone und der Offiziersgesellschaften werden dabei zum Worte kommen.

Wir bitten daher alle Kameraden, den 26. November dieser grossen vaterländischen Tagung zu widmen. Die Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich wird es sich angelegen sein lassen, die Kameraden aus allen Gauen des Landes würdig zu empfangen und ihnen einen unvergesslichen Tag zu bereiten.

Die Anmeldung hat mit beiliegender Karte bis spätestens 15. September an die Sektion der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, der die Teilnehmer angehören, zu geschehen.

Auf Grund der Anmeldung wird jedem Teilnehmer das genaue Programm der Feier mit allen wissenswerten Angaben zugestellt.

Der *Festakt* findet unter Mitwirkung des Männerchors und der Stadtmusik Zürich in der Tonhalle statt und beginnt um 10 Uhr.

Es sprechen dort: Der Chef des Eidgenössischen Militärdepartements, Herr Bundesrat Minger, der Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, Herr Oberst Bircher, und der Präsident der Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich, Herr Oberstleutnant von Schulthess.

Die Reden werden auf den schweizerischen Landessender übertragen.

Tenue: Uniform. Es ist wünschenswert, dass alle in Uniform erscheinen. Wer daran unbedingt verhindert ist, kann als Ausweis für die Bahnfahrt zur Militärtaxe die Teilnehmerkarte benutzen. Dunkler Anzug ist in diesem Falle erwünscht.

Das an den Festakt anschliessende Bankett wird wegen der zu erwartenden grossen Teilnehmerzahl auf verschiedene Lokale verteilt: Tonhalle, Börse, Hotel Baur au Lac (letzteres reserviert für Ehrengäste und Sektionspräsidenten), Grand Hotel Dolder, Hotel Eden au Lac, Hotel St. Gotthard, Savoy Hotel, Restaurant Huguenin, Bahnhofbüffet S. B. B. und eventuell weitere.

In allen Lokalen wird das Bankett durch Reden, Darbietungen einzelner Sektionen oder Teilnehmer, soldatische Lieder und Vorträge schweizerischer Musikkorps verschönt.

Waffenkameraden, welche gerne in einem bestimmten Lokal sich zusammenfinden möchten, wollen sich rechtzeitig organisieren und ihren Wunsch bis 1. Oktober an den Vorsitzenden des Wirtschaftskomitees, Herrn Major i. Gst. Sträuli, Römerstr. 42, Winterthur, schriftlich melden. Er wird Begehren nach Möglichkeit berücksichtigen.

Der Preis für das Bankett beträgt einheitlich Fr. 6.50, eingeschlossen Kaffee und Trinkgeld. Wein extra. (Der Betrag wird beim Zusenden der Teilnehmerkarte per Nachnahme erhoben.)

Samstag, den 25. November 1933, findet eine *Delegiertenversammlung* der Schweizerischen Offiziersgesellschaft statt, zu welcher der Zentralvorstand besondere Einladungen versendet.

Für diejenigen Kameraden, welche schon am Samstag nach Zürich kommen, werden im Zürcher Stadttheater und im Schauspielhaus besondere Aufführungen stattfinden. Preisvergünstigungen sind zugesichert. Ausserdem werden die verschiedenen Vergnügungs- und Konzertlokale einen genussreichen Abend ermöglichen. Auskunft siehe Teilnehmerkarte. Die Zürcher Hotels, die in einer Beilage der Teilnehmerkarte aufgeführt sind, gewähren Preisvergünstigungen für das Uebernachten der Offiziere. Ein Stadtplan mit Angabe der verschiedenen Lokale und Parkplätze für Autos folgt mit.

Aarau und Zürich, im Juli 1933.

Für den Vorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft:

Oberst *E. Bircher*, Zentralpräsident.

Hauptmann *F. Hagenbuch*, Zentralsekretär.

Für den Vorstand der Offiziersgesellschaft des Kts. Zürich:

Oberstleutnant *H. von Schulthess*, Präsident.

Hauptmann *H. Mettler*, Aktuar.

Die Wehrreform.

Einleitendes Referat, gehalten an der Sitzung des erweiterten Arbeitsausschusses am 7. Mai in Aarau, von Oberst Eugen Bircher, Präsident der S. O. G.

II.

Ausbildung, Ausrüstung, Organisation des Heeres.

Die Ausbildung wie die Ausrüstung eines Heeres sollen diesem die für den Ernstfall wesentliche Eigenschaft geben, die man unter den Begriff des

«Kriegsgenügen»

zu fassen trachtet. Der Begriff des Kriegsgenügens ist kein konstanter, er variiert in der Kriegsgeschichte. Das Kriegsgenügen des Steinzeitmenschen, der nur den Stein und den Knüppel kannte, war ein anderes, als das der schweizerischen Infanterie im Mittelalter, die schon einen hohen Grad von Exerzierkunst besitzen musste, um mit dem Langspiess fechten zu können. Anders der Infanterist des 19. Jahrhunderts. Das Kriegsgenügen wird naturgemäss vom Stande der Waffentechnik beeinflusst und muss den Anforderungen der durch die Waffen bedingten *Taktik*, oder wie man modern richtiger sagt, der *Ge-*